



Katholische
Kirchengemeinde
St. Elisabeth

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2021- Januar 2022



Vorstadt-Ökumene in der
Advents- und Weihnachtszeit

Nacht der Lichter

Wir werden weniger.
Neues Personalkonzept ab 2022

Abschiede in St. Elisabeth

ESSLINGEN
PLIENSAUVORSTADT



Vorwort.....	3
Kinder, Jugendliche und Familien.....	4
Thema: Vorstadt-Ökumene.....	6
Kinderseite.....	10
Gottesdienstplan.....	12
Internationale Gottesdienste.....	20
Aktuelles aus Kirchengemeinderat und Pfarrbüro.....	21
Geistlicher Impuls.....	29
Angebote für Erwachsene.....	31
Adressen.....	32



■ *Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:*
 Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth, Esslingen Pliensauvorstadt
 Spendenkonto: Kath. Pfarramt St. Elisabeth, KSK Esslingen
 IBAN DE88 6115 0020 0000 9788 33, BIC ESSLDE66XXX
 Redaktion: Claudia Aichele, Andreas Hable, Raphael Maier,
 Fotos: Pfarrbriefservice.de, unsplash.com, Fotolia.de mak,
 Grafische Gestaltung: Dorothee Krämer, Kraemerteam.de

Liebe Mitchrist:innen in der Pliensauvorstadt,

in den letzten Ausgaben haben wir immer wieder davon berichtet: Mit dem Jahreswechsel werden sich für die katholische Kirche in Esslingen etliche Änderungen ergeben. Einzelheiten und Hintergründe dazu lesen sie im Artikel von Pfarrer Stefan Möhler. Für die Gemeinden ist die wohl tiefgreifendste Veränderung, dass es ab 2022 keine speziell benannten Seelsorger vor Ort mehr geben wird. Das bedeutet auch für mich und die Gemeinde St. Elisabeth einen Umbruch: Ab 2022 bin ich nicht mehr Seelsorger vor Ort in St. Elisabeth, sondern für die Citypastoral in Esslingen und das Haus der katholischen Kirche zuständig, das im ehemaligen EZ-Haus gegenüber des Münsters St. Paul entstehen wird.

Spannende neue Aufgaben, auf die ich mich freue – einerseits. Andererseits ist ein Abschied nie leicht, zumal, wenn einem Menschen, Orte und Aufgaben ans Herz gewachsen sind und man sich mit ihnen verbunden fühlt. Eine Aufgabe, die ich in den letzten Jahren sehr gerne gemacht habe, war die optische und inhaltliche Neuausrichtung unseres Gemeindebriefes. Auch ihn bekommen sie in dieser Form heute zum letzten Mal. Ab 2022 wird es ein gemeinsames Mitteilungsblatt für alle Esslinger Gemeinden geben.

Der Schwerpunkt dieses letzten Heftes lautet: Vorstadt-Ökumene - Wir bleiben verbunden Diese ökumenische Verbundenheit zeigt sich auch dieses Jahr wieder in der Advents- und Weihnachtszeit durch verschiedene Veranstaltungen und Angebote. Besonders eindrücklich wird die Verbundenheit in den Statements einiger evangelischer und katholischer Gemeindemitglieder.

Ich wünsche Ihnen eine gute Advents- und Weihnachtszeit. Gott kommt in die Welt. Wie schnell ist es geschrieben – ich wünsche Ihnen, dass sie es erleben dürfen. Ich wünsche Ihnen, dass er auch in Ihr Leben kommt.

Und wenn ich einen Abschiedswunsch formulieren dürfte für die Zukunft der Christinnen und Christen in der Vorstadt, dann wäre es dieser: Bitte bleiben Sie miteinander verbunden. Im täglichen Miteinander, im Achten aufeinander, in der Beziehung zueinander – und auch zu Gott. Ich hoffe, dass ich dazu in den vergangenen sechs Jahren als Seelsorger vor Ort einen kleinen Beitrag leisten konnte.

Herzliche Grüße und Gottes Segen – bleiben wir verbunden

Raphael Maier Seelsorger vor Ort

Nacht der Lichter

am 23.12.2021 um 19.00 Uhr
im Münster St. Paul Esslingen
(am Marktplatz)



■ Zur Einstimmung auf die Weihnachtstage laden wir sie recht herzlich zur „Nacht der Lichter“ ein. Eine Stunde sich Zeit nehmen für Gott und sich selbst, im Gebet, mit Gesängen aus der Gemeinschaft Taizé und in Stille. Begleitet wird dieses Abendgebet vom Chor Chorazon und Pfarrer Markus Scheifele. Eine Anmeldung zu diesem Gottesdienst ist erforderlich, da die Anzahl der Personen in der Kirche St. Paul immer noch beschränkt ist. Anmeldung unter: 0711-396919-0

Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet

■ Auch in diesem Jahr werden die Pfadfinder*innen der DPSG Esslingen das Friedenslicht aus Betlehem in unseren Stadtteil mitbringen. Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Zurückgehend auf die Initiative „Licht in Dunkel“ des ORF wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumeni-

schen Aussendungsfeier in Österreich am Vorabend des 3. Advents an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Über weitere Zwischenstationen erreicht es dann auch Pliensauvorstadt. Das Friedenslicht bringt die Botschaft von einem friedlichen und solidarischen Miteinander „zu allen Menschen guten Willens“. In den Weihnachtsgottesdiensten kann dieses verbindende Licht mitgenommen und weiterverteilt werden. www.friedenslicht.de/ www.dpsg-esslingen.de
Andreas Hable



Ökumenische Kinderkirche

28. Dezember um 9:30 Uhr
in der **Evang. Südkirche**

In St. Elisabeth

9. Januar, 20. Februar, 13. März,
10. April, 8. Mai und 19. Juni
jeweils um 11 Uhr

■ Wir laden alle Kinder herzlich ein, mit uns zusammen Kindergottesdienst zu feiern! Lieder singen, Bibelgeschichten erleben, beten, Spaß haben. Wer möchte, bringt dazu auch gerne seine Eltern mit. Wir freuen uns auf euch!

Firmung 2022

■ Im Frühjahr 2022 findet die nächste Firmung in Esslingen statt. Sie wird nach heutigem Stand am Sonntag, 8. Mai 2022 in zwei Gottesdiensten um 10.00 und 14.30 Uhr im Münster St. Paul, am Marktplatz in der Innenstadt gefeiert werden. Zur Firmung eingeladen sind Jugendliche, die **vor dem 1. September 2006 geboren** sind oder die 10. Klasse besuchen. Weihbischof Dr. Gerhard Schneider aus Rottenburg wird die Firmung spenden. Alle in unserem System erfassten Jugendlichen des Jahrgangs 2005/06 haben wir mit einem Brief zur Firmung eingeladen. Der Brief enthält alle Informationen zur Vorbereitung in einem Anschreiben an die Eltern und einem Brief an die Jugendlichen sowie das Anmel-

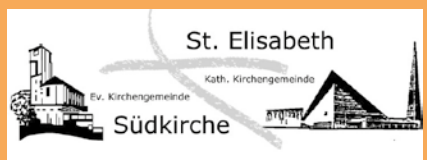


deformular. Sollte eine Familie keine Unterlagen bekommen haben, jedoch ein junger Mensch an der Teilnahme interessiert sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro von St. Albertus Magnus, Tel. 0711-315460-20 oder E-Mail: StAlbertus.Esslingen@drs.de.

Bei Fragen können Sie sich an Pfarrer Stefan Möhler, Tel. 0711 3969190, E-Mail: Stefan.Moehler@drs.de wenden.

Eine Anmeldung ist bis 20. Dezember 2021 möglich.

Liebe Jugendlichen, wir freuen uns auf Euch!



**Vorstadt-Ökumene:
Wir bleiben verbunden**

Das alte Ökumene-Logo der Vorstadt ist einfach zu begreifen. Es stellt die Schriftzüge Südkirche und Sankt Elisabeth, samt den stilisierten Bildern der beiden christlichen Kirchen der Pliensauvorstadt nebeneinander und verknüpft sie durch ein schwungvoll hingepinselt Kreuz in der Diagonalen. Die „feste Burg“ Südkirche aus dem Jahr 1926 und das „leichte Zelt“ Sankt Elisabeth aus dem Jahr 1966 sind zwar unterschiedlichen Konzepten verpflichtet, doch schon seit den Gründungszeiten von Sankt Elisabeth überwiegt der Bezug zu den Menschen unseres bunten Stadtteils und der Wille, gemeinsam dort christliche Kirche zu sein. Darum ist die Ökumene dem kirchlichen Leben in der Pliensauvorstadt eingeschrieben. Dies wurde über all die Jahre zu Beginn des Kirchenjahres durch einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am 1. Advent und eine gemeinsame ökumenische Ausgabe des früheren Südkirchengemeindebriefes Turmhahn deutlich. Nach der Fusion der Südkirchengemeinde mit der Stadt- und Frauenkirchengemeinde wurde der Turmhahn eingestellt und von der Ökumene-Ausgabe blieb ein vierseitiges Einlegeblatt übrig. Nun möchten wir

diesen Vorstadt-Einleger ablösen durch vier gemeinsame Seiten, die jeweils in den evangelischen und katholischen Gemeindebrief eingebunden sind und die Sie jetzt im Moment lesen. Das kirchliche Leben in der Vorstadt bleibt in Bewegung, vieles wird auch in Zukunft anders werden. Raphael Maier als Seelsorger vor Ort wird aus Sankt Elisabeth verabschiedet. Der Südkirche stehen Veränderungen im gottesdienstlichen Leben bevor. Doch es wird gut sein, wenn wir miteinander verbunden bleiben, uns gegenseitig ermutigen und mit dem Weitblick, den wir von unseren beiden Kirchenterrassen auf die Innenstadt und das Neckartal haben, auch den Schwung im Geist Jesu Christi nicht aus dem Blick verlieren. Cornelia Krause

**Über den Dächern der Pliensauvorstadt
Ökumenische Gottesdienste zum 1. Advent**

Der erste ökumenische Gottesdienst in der Pliensauvorstadt wurde am 1.12.1968 in der Südkirche gefeiert. Der Posaunenchor, ein Schülerchor und die jeweiligen Kirchenchöre waren beteiligt und gaben der Begegnung einen festlichen und eindrucksvollen Charakter. Die Fürbitten, die in diesem ersten Gottesdienst gesprochen wurden, zeugen von dem gemeinsamen Willen, Trennendes zu überwinden und Gemeinsames zu suchen: „Lasset uns beten zu Gott, der uns in Jesus Christus zur

Einheit ruft:
- für die christlichen Kirchen auf Erden: dass sie sich nicht länger voneinander trennen lassen durch Fragen und Probleme, die längst nicht mehr alle die unsrigen sind. [...]
- Für die Männer und Frauen, die einfach die Trennung der Christen nicht mehr verstehen können – aber auch für jene, die die Kirche Jesu Christi nur mit ihren eigenen lieb gewordenen Gewohnheiten gleichsetzen:
- Dass sie alle erkennen, dass nicht der Weg zurück, sondern nur der gemeinsame Weg in die Zukunft uns die Einheit schenken kann.“
Im Esslinger Gemeindeblatt aus dem Jahr 1968 ist dazu ein vorsichtiges Resümée zu lesen: „Unsere ökumenische Adventsfeier am ersten Advent [...] ist wegen der großen Besucherzahl zu einem bleibenden Erlebnis geworden. Die Feier war nicht nur ein gemeinsames Hineingehen ins neue Kirchenjahr, sondern auch ein weiterer Schritt in den ökumenischen Bemühungen auf dem Boden unserer Ortsgemeinde.“
Nun wollen wir heute erfahren, wie Christinnen und Christen der Pliensauvorstadt den Beginn des Kirchenjahres erleben:

Margarete und Tilman Teuscher:
Als „katholisches“ Paar lieben wir die gemeinsamen Gottesdienste. Wir schauen gar



nicht so sehr auf die theologischen Unterschiede zwischen unseren Konfessionen, sondern auf das Verbindende. Das „Vater unser“ ist unser gemeinsames Gebet. Und von unserem Balkon aus schauen wir gleichzeitig auf Sankt Elisabeth und die Südkirche. Mit beiden Kirchen verbinden uns schöne Erinnerungen, so haben wir zwar die Taufe unserer Tochter in Sankt Elisabeth gefeiert, den Kaffee aber gab es in der Südkirche. Ökumene könnte für uns noch schneller und weiter gehen. Im Lockdown war in der Südkirche auch zuerst wieder Gottesdienst. Die musikalischen Ereignisse dort waren ein Geschenk für uns. Den Beginn des Kirchenjahres gemeinsam zu feiern, finden wir also mehr als passend.

Bettina Seidel: *Der erste Advent ist ein ganz besonderer Tag im Kirchenjahr, die Erwartung auf Weihnachten und die Geburt Christi macht uns hoffnungsvoll und stimmt uns auf eine Zeit der Innerlichkeit ein. Gut, dass wir diesen Tag in Verbundenheit mit unseren katholischen Geschwistern begehen können. Der gemeinsam gestaltete Gottesdienst und die Gespräche nach Gottesdienst schenken uns eine kurze Zeit der Aufmerksamkeit für unser Gegenüber, die uns sonst im Alltag nur selten möglich ist.*





Sandy Slowik-Hable: *Die damaligen Fürbitten wurden wohl weitgehend erhört. Ich erlebe den gemeinsamen ökumenischen Beginn des Kirchenjahres immer wieder als wertvolle Begegnung und wertschätzendes Miteinander. Gemeinsam Gottesdienst zu feiern ist für mich, mit allen jeweiligen Unterschieden und Eigenheiten, natürlich und selbstverständlich. Es ist für alle nur bereichernd sich darauf einzulassen.*

Verhältnisse ändern. Kinder können parallel zum Gottesdienst mit unserer Kinderkirchleiterin Eveline Brenner feiern.



Advent – in den Fenstern der Pliensauvorstadt

Die Idee: An Abenden im Advent kommen Menschen zusammen, junge und ältere, Familien oder einzelne Personen, die Einladung richtet sich an alle, die schon lange oder erst kurz in der Pliensauvorstadt wohnen oder hier einfach vorbeikommen. Ein Adventsfenster öffnet sich bunt gestaltet von der Gastgeber-Familie oder der gastgebenden Einrichtung, umrahmt von einem Gebet, Liedern, einer Geschichte oder einem Gedicht. Viele wollen den Advent bewusster erleben, wissen aber nicht, wie. Gemeinsam feiern macht neuen Mut. Im Advent wächst der Wunsch nach Miteinander und gemeinsamen Tun. An jedem Samstag im Advent öffnet sich um 17:30 Uhr, nachdem die Kirchenglocken den Sonntag eingeläutet haben, ein Fenster. Wo? Lassen Sie sich überraschen – wir informieren in der „Zwiebel“, in den Gottesdiensten und auf den beiden Homepages www.

katholische-kirche-pliensauvorstadt.de und www.stadtkirchengemeinde-evangelisch.de.
Sandy Slowik-Hable & Andreas Hable

**„Das Lied für den König.“
Ökumenisches Krippenspiel am Heiligen Abend**

Das Vorstadt-Krippenspiel nach einer Erzählung von Max Bollinger kommt im ökumenischen Gottesdienst am Heiligen Abend, 24.12., um 15.30 Uhr zur Aufführung. In diesem Jahr sind wir damit zum ersten Mal seit 5 Jahren wieder in der Südkirche. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de
Herzliche Einladung!

Sternsinger – auch in Corona-Zeiten ein Segen

In der ersten Woche des neuen Jahres sind die Sternsinger wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt, selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not. 2021 waren unsere Segensboten bei rund 800 Haushalten in unserem Stadtteil und haben Segensbriefe verteilt. Im neuen Jahr hoffen wir wieder persönlicher zu den Menschen in der Pliensauvorstadt kommen zu dürfen. „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

lautet das Motto der Aktion Dreikönigs-singen 2022. Die Hilfe der Sternsinger kommt an und verbessert die Gesundheitssituation von Kindern. Vor Weihnachten öffnet dann auch die digitale Sternsinger-Spendendose unter www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de Wenn Sie sicher besucht werden wollen: Bitte sagen Sie es uns. Herzlichen Dank! Kontakt: E-Mail: sternsinger@knobi.org , Telefon 07 11 / 2 31 76 67 (Tanya Knoblauch, ab 18 Uhr). Das Vorbereitungsteam Tanya Knoblauch, Stephanie Kreim und Andreas Hable



Ingo Malek: *Ökumene ist mir nicht nur am 1. Advent zum Beginn des neuen Kirchenjahres sehr wichtig. Ich lebe diese Ökumene mit meiner Frau seit 46 Jahren. Wir besuchen gemeinsam Gottesdienste in der Südkirche und in St. Elisabeth. Seit 42 Jahren leben wir in der Pliensauvorstadt und der ökumenische Gottesdienst am 1. Advent ist für uns zur Tradition geworden und gehört unbedingt dazu. Ich möchte ihn nicht missen.*

Freu Dich, es wird anders! – Ökumenischer Gottesdienst mit Kinderkirche zum 1. Advent in der Evangelischen Südkirche

Auch in diesem Jahr feiern wir gemeinsam: Am 28. November um 9.30 Uhr in der Südkirche. Wir wollen dem Gedanken nachgehen, worüber und worauf wir uns freuen können, wenn sich





Der Duft-Tipp: Zitroniger Weihnachtsigel

Du brauchst:
eine Zitrone, eine dickere Nadel,
Gewürznelken, Streichhölzer

So geht's:
Pieke vorsichtig Löcher in die obere Hälfte (quer!) der Zitrone, außerdem ein Loch in den Knubbel, den manche Zitronen an einem Ende haben, für die Schnauze und zwei für die Augen. Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher. Mit den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher vorbereiten!). Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten Duft!



Nikolaus oder Weihnachtsmann?

Finde 7 Unterschiede

Früher war als Geschenkbringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch

nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Und so gab es dann auch zuerst den Nikolaus als Schokoladenfigur zur Weihnachtszeit. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die meisten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich irgendwie ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?

(Auflösung: Kreuz auf der Mütze, Mantelsaum, Augen, Zähne, Handschuh, Hirtenstab, Flicker auf dem Sack)

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Wir PfadfinderInnen der DPSG freuen uns sehr, dass wir wieder Gruppenstunden anbieten können. Selbstverständlich halten wir uns an die aktuell geltenden Bestimmungen des BDKJ/BJA. Kommt gerne wieder zur Gruppenstunde, wir freuen uns auf Euch!

Pfadfinder DPSG Esslingen



Gruppenstunden:
BIBER
(4 - 6 Jahre):
dienstags 16.00 Uhr - 17:30 Uhr



WÖLFLINGE
(6 - 10 Jahre):
donnerstags 17:30 Uhr - 19:00 Uhr



JUNGPADFINDER
(10 - 13 Jahre):
freitags 17:45 Uhr - 19:45 Uhr



PFADFINDER
(13 - 16 Jahre):
montags 18:30 Uhr - 20:00 Uhr



ROVER
(16 - 21 Jahre):
dienstags 19:30 Uhr - 21:00 Uhr





	Sa 4.12.	So 5.12. 2. Advent	Sa 11.12.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier mit Taufe 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef		10:30 Kinderkirche	18:30 Eucharistie mit Bußfeier
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier	
St. Maria Berkheim		10:30 Eucharistiefeier	
St. Augustinus		9:00 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		10:15 musikalische Einstimmung 10:30 Eucharistiefeier mit Nikolaus	18:15 musikalische Einstimmung 18:30 Eucharistiefeier

	So 12.12. 3. Advent	Sa 18.12.	So 19.12. 4. Advent
St. Paul	10:30 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Bußfeier
St. Katharina	10:00 ökumenischer Gottesdienst mit Kanzeltausch (evangelische Kirche Sulzgries)		9:00 Wortgottesfeier
St. Josef	10:30 Eucharistiefeier		7.00 Rorate (Wortgottesfeier)
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen	10:30 Wortgottesfeier		
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier		10:30 Bußfeier
St. Maria Berkheim	10:30 Eucharistiefeier 18:00 Bußfeier	18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier
Hl. Dreifaltigkeit			10:15 musikalische Einstimmung 10:30 Eucharistiefeier



	Fr 24.12. Heilig Abend	Sa 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	So 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
St. Paul	15:30 ökumenische Krippenfeier 18:15 ökumenischer Gottesdienst (Marktplatz) 20:30 kroatische Christmette 24:00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit Chor 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	15:30 Krippenfeier 18:30 Christmette		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	15:30 16:30 Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst (Sportplatz) 16:00 Krippenfeier vor SG 22.00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit ökumenischem Chor	10:30 Wortgottesfeier
St. Elisabeth	15:30 ökumenische Krippenfeier (Südkirche) 21.00 Christmette 23.30 italienische Eucharistiefeier	10:00 italienische Eucharistiefeier 13.00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	9:00 Eucharistiefeier - 11:45 italienische Eucharistiefeier
St. Maria Mettingen	18:00 Wortgottesfeier		10:30 Eucharistiefeier
St. Albertus	16:00 Krippenfeier 18:30 Christmette	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit Chor 10:30 ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche) Hegensberg
St. Maria Berkheim	22.00 Christmette		10:30 Wortgottesfeier
St. Augustinus	15:00 Krippenfeier 21.00 Wortgottesfeier	10:30 Eucharistiefeier 18:00 Vespber	9:00 Wortgottesfeier
Hl. Dreifaltigkeit	16:00 Krippenfeier	9:00 Eucharistiefeier	

	Fr 31.12. Jahresschluss		
St. Paul	18:30 ökumenischer Gottesdienst (Frauenkirche)		
St. Katharina	18:00 ökumenischer Gottesdienst (evangelische Kirche)		
St. Josef	17:00 Eucharistiefeier		
St. Elisabeth	17:00 Wortgottesfeier 21:30 englische Eucharistiefeier (ACEC)		
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	18:00 Eucharistiefeier		
St. Maria Berkheim	18:30 Eucharistiefeier zum Jahresschluss		
St. Augustinus	17:00 ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche		
Hl. Dreifaltigkeit			



	Sa 1.01. Neujahr	So 2.01. 2. Sonntag Weihnachtszeit	Do 6.01. Erscheinung des Herrn
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef	16:00 Eucharistiefeier mit Sternsängern	10:30 Kinderkirche	10:30 Eucharistiefeier mit Sternsängern
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	10:30 Wortgottesfeier mit Sternsinger
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	17:00 ökumenischer Gottesdienst	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
St. Maria Berkheim		10:30 Eucharistiefeier mit Kindersegnung	18:00 Vesper
St. Augustinus	10:30 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
Hl. Dreifaltigkeit		9:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Sternsängern

	Sa 8.01.	So 9.01. Taufe des Herrn	Sa 15.01.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
St. Katharina		9:00 Wortgottesfeier	
St. Josef		10:30 Eucharistiefeier	
St. Elisabeth		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier	
St. Maria Mettingen		10:30 Wortgottesfeier mit anschließendem Neujahrsempfang	
St. Albertus		10:30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim	18:00 Eucharistiefeier		
St. Augustinus		9:00 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		9:00 Eucharistiefeier	



	So 16.01. 2. Sonntag im Jahreskreis	Sa 22.01.	So 23.01. 3. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10:30 Wortgottesfeier		10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier 17:00 slowenische Eucharistiefeier
St. Maria Mettingen			10:30 Eucharistiefeier mit Gemeindever- sammlung
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Wortgottesfeier
St. Maria Berkheim	10:30 Eucharistiefeier	18:00 Wortgottesfeier	
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier
Hl. Dreifaltigkeit	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier

	Sa 29.01.	So 31.01. 4. Sonntag im Jahreskreis	
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef		10:30 ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche	
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		10:30 Wortgottesfeier	
St. Maria Berkheim	18:00 ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag	10:00 ökumenischer Gottesdienst (Osterfeldkirche)	
St. Augustinus		10:30 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		18:30 Eucharistiefeier	



Sonntags-Gottesdienste

Gottesdienste in deutsch Dezember

- So, 5.12. 9 Uhr Eucharistiefeier
 So 12.12. 9 Uhr Eucharistiefeier
 So, 19.12. 11 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Fr, 24.12. 15:30 Uhr Krippenspiel
 in der Südkirche,
 21 Uhr Christmette
 So, 26.12. 9 Uhr Eucharistiefeier
 Fr, 31.12. 17 Uhr Wort-Gottes-Feier

Januar

- So, 2.1. 9 Uhr Eucharistiefeier
 Do, 6.1. 10:30 Uhr Wort-Gottes-
 Feier mit den Stern-
 singern
 So, 9.1. 11:45 Uhr Wort-Gottes-
 Feier mit Kinderkirche
 So, 16.1. 9 Uhr Eucharistiefeier
 So, 23.1. 9 Uhr Eucharistiefeier
 So, 30.1. 9 Uhr Eucharistiefeier



Gottesdienste in italienisch

- Sonntag 11:45 Uhr Eucharistie-
 feier (Einmal im Monat 9 Uhr)
 Ital. Pfarrbüro, Vincenza Vaccaro,
 Tel. 0711/8209287.
 Öffnungszeiten: Di 15-18 Uhr,
 Do 9-11:30 Uhr.



Gottesdienste in englisch

- African catholic english
 community
 Sonntag 14:00 Uhr
 Eucharistiefeier



Gottesdienste in slowenisch

Entfällt im Dezember, Termine
 2022 liegen noch nicht vor.

Gottesdienste im städtischen Pflegeheim,

Pliensauvorstadt jeweils um
 15:30 Uhr: 3.12. und 24.12.,
 Termine 2022 liegen noch nicht
 vor.

Chorazon

Chor der Gesamtkirchengemeinde
 Dienstags um 19:30 Uhr im Gemein-
 dehaus

Seelsorgliches Gespräch und Sakrament der Versöhnung in St. Paul

- Die nächsten Möglichkeiten zum
 Seelsorglichen Gespräch und zum Sa-
 krament der Versöhnung (Beichte):

jeweils samstags 16.30 -17.30 Uhr:

4. Dezember Pfr. Stefan Möhler
 11. Dezember Pfr. Fabian Eke
 18. Dezember Pfr. Stefan Möhler
 8. Januar Pfr. Stefan Möhler
 15. Januar Pfr. Markus Scheifele
 22. Januar Pfr. Markus Scheifele
 29. Januar Pfr. Stefan Möhler

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten
 ein Seelsorgliches Gespräch wün-
 schen oder das Sakrament der Ver-
 söhnung empfangen möchten, dür-
 fen Sie sich gerne wenden an:
 Pfarrer Stefan Möhler
 Mettinger Str. 2 Tel. 0711 39 69 190
 E-Mail: stefan.moehler@drs.de
 Oder Sie wenden sich an ein an-
 deres Mitglied unseres Seelsorger-
 teams

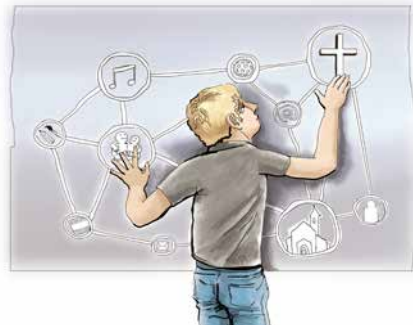
Brückenbauer und Menschenfänger

- Mit dem Beginn des neuen Jahres
 gibt es keinen exklusiven Seelsorger
 mehr für St. Elisabeth. Seit Beginn
 unserer Gemeinde in der Pliensau-
 vorstadt gab es zwar immer wieder
 Übergangsphasen und Vakanzen,
 aber irgendwie gab es dann doch
 immer „unseren“ Seelsorger – „un-
 sere“ Seelsorgerin: unseren Pfarrer,
 unseren Pastoralreferenten, unsere
 Gemeindeferentin...

Weil sich das nun bei uns und in
 ganz Esslingen ändert – bitte lesen
 Sie hierzu den Artikel von Pfarrer
 Stefan Möhler- finde ich es pas-
 send nochmals die Namen dieser
 Seelsorgenden in St. Elisabeth in
 Erinnerung zu rufen: Alfred Ebert,
 Hermann Kuhn, Brigitte Barth,

Wolfgang Raible, Gustav Dikel, Mi-
 chael Schindler und Raphael Maier.
 Dabei geht es mir nicht um Nostal-
 gie: Es waren bzw. sind sehr un-
 terschiedliche Persönlichkeiten für un-
 terschiedlichste Situationen unserer
 Gemeinde in der Pliensauvorstadt
 über die Jahrzehnte. Die kürzeste
 Formel der Tätigkeitsbeschreibung
 für alle ist für mich dabei: Brücken-
 bauer und Menschenfänger.
 Alle haben zu ihrer Zeit daran gear-
 beitet: innerhalb und über die Ge-
 meinde hinaus Brücken zu bauen
 und Menschen für die Sache Jesu
 zu begeistern.
 Raphael Maier ist nun unser letz-
 ter „eigener“ Seelsorger vor Ort.
 Wir werden ihn im Rahmen des
 Sternsinger-Gottesdienstes am 06.
 Januar aus der Gemeinde verab-
 schieden. In der Gesamtkirchenge-

Es weiß keiner von uns,
 was er wirkt und was er Menschen gibt.
 Es ist verborgen und soll es bleiben.
 Manchmal dürfen wir ein klein wenig davon sehen
 um nicht mutlos zu werden.
 Albert Schweizer



meinde bleibt er uns im „Haus der katholischen Kirche“ weiter erhalten. Seine bisherige Tätigkeit und Verantwortung endet und Neues beginnt. Eines wird für ihn dabei

im „Haus der katholischen Kirche“ weiter in der Tätigkeitsbeschreibung bleiben: Für uns als Kirche in Esslingen Brücken zu bauen und Menschen die Sache Jesu zu vermitteln.

Danke Raphael Maier für die gemeinsame Zeit für uns als Kirche unserem Stadtteil, Danke für Begleitung und Engagement, Danke für deine Persönlichkeit und das Gesicht, das Du St. Elisabeth gegeben hast.

Andreas Hable

Weihnachten 2021 – nochmals unter Pandemiebedingungen

■ Die Pandemie ist leider noch nicht vorbei – und deshalb gilt: Wie im letzten Jahr müssen wir auch heuer die Weihnachtsgottesdienste unter Hygiene- und Abstandsregeln feiern. Dies bringt manche Einschränkungen mit sich. Aber wir haben auch im letzten Jahr erfahren, dass manche neuen Gottesdienstangebote, etwa im Freien, als große Bereicherung erlebt wurden. Daran werden wir auch in diesem Jahr anknüpfen.

Hier eine Übersicht über die Regelungen:

■ Weihnachtsgottesdienste in den Kirchen nur mit vorheriger Anmeldung

Da wir weiterhin in den Kirchen die vorgeschriebenen Abstände einhalten müssen, sind die verfügbaren Plätze weiterhin begrenzt. Wir wollen aber vermeiden, dass Sie sich an Weihnachten vergeblich auf den Weg machen und womöglich vor verschlossener Tür stehen. Deshalb gilt für alle Festgottesdienste: Melden Sie sich in den Tagen vor Weihnachten für die Gottesdienste an, per Telefon oder E-Mail beim Pfarramt der Kirche, in der Sie den Gottesdienst mitfeiern möchten. Wir brauchen die Namen der Teilnehmenden sowie eine Telefonnummer oder Mailadresse. Dies gilt für die Nacht der Lichter am 23. De-



zember sowie für alle Gottesdienste am 24., 25. Und 26. Dezember.

■ Krippenfeiern und andere Weihnachtsgottesdienste für Familien mit Kindern

In unseren Gemeinden finden die vertrauten Krippenfeiern statt, zum Teil auch wieder im Freien oder als Online-Angebot. Auch für die Krippenfeiern in den Kirchen wie im Freien ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich. Und noch ein Hinweis - für alle Kirchen gilt: **Bitte warm anziehen!** Zur Vermeidung von Luftströmen und damit Infektionsgefahren dürfen wir während der Gottesdienste nicht heizen.

■ Ökumenische Weihnachtsgottesdienste im Freien

Wegen des großen Zuspruchs im letzten Jahr werden wir sie in die-

sem Jahr wieder anbieten: Ökumenische Weihnachtsgottesdienste im Freien am Heiligen Abend:

■ Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Esslinger Norden auf dem Sportplatz in den Bärenwiesen um 15.30 und um 16.30 Uhr

mit Pfarrer Christoph Schweizer, Pastoralreferent Uwe Schindera sowie dem Musikverein und Alphornbläsern. Anmeldung erfolgt über das evangelische Pfarramt Hohenkreuz.

■ Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der Stadtmitte vor dem Alten Rathaus um 18.15 Uhr

mit Dekan Bernd Weißenborn und Pfarrer Stefan Möhler und dem Posaunenchor der Stadtkirchengemeinde. Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich.

■ ... oder zuhause mitfeiern

Wer über einen Internetanschluss verfügt, kann die Weihnachtsgottesdienste im Münster St. Paul per Live-Stream mitfeiern. Alle Weihnachtsgottesdienste werden übertragen und sind leicht zu finden auf unserer Homepage www.katholische-kirche-esslingen.de An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön an unser Livestream-Team, das dieses Angebot mit großem Engagement möglich macht.

Tag der Räte für die Kirchengemeinderäte und Pastoralräte

in der Gesamtkirche Esslingen

■ Corona-bedingt fand erst über ein Jahr nach der konstituierenden Sitzung des 2020 neu gewählten Kirchengemeinderats eine Fortbildung „Tag der Räte“ statt, mit dem uns unsere Diözese Rottenburg – Stuttgart Unterstützung und neue Motivation für unsere Arbeit in Kirchengemeinderäten und Pastoralräten geben möchte.

„Hoffnung ist das Glück der Gegenwart“ – mit diesem Impuls von Jürgen Moltmann führte Pfarrer Stefan Möhler die Nachmittagsgruppe in die gemeinsame Arbeit ein. Können wir angesichts der vielen Probleme unserer Zeit wie auch in unserer Kirche Hoffnung haben und diese auch ausstrahlen? Welchen Auftrag haben wir als gewählte Kirchengemeinderäte/-innen? Wie können wir diesen Auftrag gut erfüllen?

Unsere erneuerte Kirchengemeindeordnung – Grundlage für eine weltweit einmalige Weise, gemeinsam Kirche zu leiten und zu gestalten mit einer umfassenden Kooperation und Partizipation bietet hierbei vielfältige Möglichkeiten. Diese kennenzulernen und die Beschäftigung mit den Themenschwerpunkten „Rolle im Gremium“ und „Leitung“ war Gegenstand am „Tag der Räte“ wie auch die Möglichkeit zum lange vermissenen persönlichen Austausch.

Die gemeinsam verbrachten Stunden wurden abwechslungsreich von den drei Moderatorinnen Frau Weber, Frau Angladagis und Frau Jäger gestaltet. Es gab genügend Raum für Fragen und Austausch, die Teilnehmenden wurden gut einbezogen und die Themenschwerpunkte „Rolle“ und „Leitung“ wurden uns anschaulich dargeboten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen bereichernden und informativen Nachmittag.

Gabriele Alf-Dietz

Ich will Wasser gießen auf das Durstige
und Ströme auf das Dürre.
Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen
und meinen Segen auf deine Nachkommen.

Jeremia 44.3

Wir werden weniger –

was ändert sich in den Gemeinden ab 2022?

■ Im Frühjahr haben wir bereits darüber informiert: Aufgrund des neuen Personalplanes unserer Diözese werden wir ab 2022 statt früher 10 nur noch **6,5** Stellen für Seelsorgerinnen und Seelsorger der 8 Ortsgemeinden haben. Zusammen mit dem Rückgang auch des ehrenamtlichen Engagements sowie den Auswirkungen der Pandemie bedeutet das eine große Veränderung für unsere Gemeinden in den Esslinger Stadtteilen.

Wie können wir diese Veränderung so gestalten, dass weiterhin Seelsorge und Gemeindeleben in guter Qualität möglich sind? Wie werden dabei haupt- wie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht überfordert? In den letzten Monaten haben die Kirchengemeinderäte, der Gesamtkirchengemeinderat und das Pastoralteam miteinander beraten und ein neues Konzept für die pastorale Arbeit beschlossen, das nun ab 2022 greifen wird.

Kern der Beschlusses ist: **Unsere Gemeinden rücken enger zusammen und organisieren mehr gemeinsam. Das Pastorale Team mit Pfarrern, Diakonen, Pastoral- und Gemeindefreferenten/-innen ist künftig gemeinsam für alle Gemeinden da.**

Was ändert sich für Sie als Mitglieder unserer Gemeinden? Was wird konkret anders?

Sie werden - wie schon von den Gottesdiensten gewohnt – **den verschiedenen Esslinger Seelsorgerinnen und Seelsorger in Ihrer Gemeinde begegnen.** Es gibt für keine Gemeinde mehr eigene, exklusive Seelsorger/-innen als Ansprechpersonen. Wir sind natürlich weiter für Sie da: Wenn Sie ein Anliegen (egal was!) haben, wenden Sie sich an die Pfarramtssekretärin in Ihrer Gemeinde oder direkt an Pfarrer Möhler oder ein anderes Mitglied des Seelsorgeteams, das Sie kennen. Das Seelsorgeteam wird dann schnell klären, wer sich Ihres Anliegens annimmt und gerne für Sie da ist. Bitte: bleiben Sie mit uns in Kontakt – nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Alle **Kirchengemeinderäte** unserer Gemeinden arbeiten eng mit Pfarrer Möhler zusammen. Die Kirchengemeinderäte vertreten weiterhin die Anliegen der Gemeinde vor Ort – zögern Sie nicht, auf Ihre Räte mit Anliegen und Kritik, bitte auch mit Lob und Wertschätzung zuzugehen. Gleichzeitig suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten, uns untereinander besser zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen. Auch die Sekretärinnen, Mesner und Hausmeister arbeiten gemeindeübergreifend mehr als bisher in Teams zusammen.

Auch in der **Begleitung der ehrenamtlich engagierten Gemeindemitglieder setzen** wir mehr als bisher auf gemeinsame Lösungen. Für sie bleibt ihre Pfarramtssekretärin erste Anlaufstelle für alles Organisatorische. Für die pastorale Unterstützung durch die Seelsorger/-innen achten wir in engem Kontakt zwischen Kirchengemeinderat, Pastoralteam und Ehrenamtlichen darauf, wie unser Seelsorgerteam weiterhin so gut wie möglich unterstützen und präsent sein kann.

Für die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung gibt es gemeinsame Ansprechpersonen für alle Gemeinden: Bei der Erstkommunion ist das Gemeindeferentin Serafina Kuhn, bei der Firmung Pfarrer Stefan Möhler.

Zum engeren Zusammenrücken gehört, dass wir mehr voneinander erfahren und uns gegenseitig besser informieren. Deshalb wird es ab 2022 einen gemeinsamen Gemeindebrief für alle Esslinger Gemeinden geben. Hier finden Sie künftig nicht nur den bekannten gemeinsamen Gottesdienstplan, sondern auch Einblicke in das vielfältige Leben der Esslinger Gemeinden. Sie werden schnell sehen: Es gibt nicht nur ein „Weniger“, sondern nach wie vor ein sehr vielfältiges buntes Leben in der Katholischen Kirche Esslingen.

Ganz vieles **bleibt auch unverän-**

dert: Gottesdienste und Kasualien wie Taufe, Trauung, Krankensalbung und Beerdigung bieten wir in vertrauter Weise an und sorgen mit dem neuen Konzept dafür, dass die Seelsorgerinnen und Seelsorger sich weiterhin die nötige Zeit dafür nehmen können. Auch die Sorge für Menschen in Not (Diakonie) durch Diakon Kubetschek sowie die Begleitung unserer Kindergärten (z.Z. wegen Elternzeit von Catharina Buck kommissarisch durch die Sozialarbeiterin Kathrin Novak) führen wir wie bisher weiter. Ein sogar verstärktes Engagement erfährt die Citypastoral und die Einführung des neuen Hauses der Katholischen Kirche durch Pastoralreferent Mayer, der dafür ein zusätzliches Arbeitsdeputat von unserem Dekanat erhalten hat.

Ich habe an Sie **eine große Bitte:** Die Arbeit mit neuem Konzept und in neuen Organisationsformen bedeutet für uns alle trotz sorgfältiger Vorbereitung ein Ausprobieren. Vieles wird im neuen Jahr nicht sofort rundlaufen. Wenn Sie dies wahrnehmen und Ihr Anliegen nicht so behandelt wird, wie Sie es sich wünschen, bitte ich Sie herzlich um Nachsicht aber auch direkte Kritik: Sagen Sie es uns – was wir nicht wissen, können wir nicht besser machen.

Sagen Sie es uns, den Seelsorgerinnen und Seelsorgern, den Sekretärinnen, den Kirchengemeinderä-

ten. Unser neues Konzept ist nicht festzementiert. Es ist (auch) ein Experiment. Wir werden manches in den nächsten Monaten und Jahren korrigieren und nachbessern müs-

sen. Helfen Sie uns dabei – durch Ihre konstruktive Kritik und Ihre wohlwollende Geduld.

Pfarrer Stefan Möhler

Rosenstock, Dachschindel und Martinus-Ehrennadel

■ „Mitte Oktober kommt dann endgültig der Umzugslaster“ – so Rainer Leipe am Rande der Verabschiedung im ökumenischen Gottesdienst in der Südkirche kurz vor den Sommerferien.

Verabschiedung? St. Elisabeth ohne Veronika und Rainer Leipe? Ja – mit diesem Gottesdienst endete jahrzehntelanges Engagement. Es ist ganz ausgeschlossen, das Engagement der beiden, die tausende Stunden und Aktivitäten aufzuzählen, in denen die beiden sich für die Gemeinde St. Elisabeth eingebracht haben. Ihr Engagement -mal einzeln, mal gemeinsam- reichte vom Jugendleiter, „Kümmerer“ in Kirche und Gemeindezentrum, dem offenen Mittagstisch, dem Kirchengemeinderat, von vielfältiger Musik im Gottesdienst, über die Leitung von Wortgottesfeiern bis zur Krankenkommunionsspendung. Und noch so vieles mehr.

Wie kann man nach all der Zeit da „Danke“ sagen? Geschenke? Wegzehrung?



...wir haben es mit Symbolen versucht. Alles hat mit Erinnerung und dem Blick nach vorne zu tun.

- Ein Rosenstock – erinnernd an das Rosenwunder aus der Heiligenlegende der Schutzpatronin unserer Gemeinde für den neuen Garten.
- Eine Dachschindel – gepresster Urschlamm, Schutz der Kirche vor Wind und Wetter, Symbol für die geistliche Heimat in St. Elisabeth
- Die Martinus-Ehrennadeln – verliehen von der Diözese, offizielles Zeichen der Anerkennung und des Dankes durch die Gemeindeleitung Liebe Veronika, lieber Rainer, vergelt's Gott und Auf Wiedersehen.

Andreas Hable

Bußgottesdienste im Advent

■ Unsere diesjährigen adventlichen Bußgottesdienste stehen unter dem Thema „Teure Last“. Das Motto nimmt ein Zitat aus dem Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ auf und ist ein Bild für das Kommen Gottes. Im Gottesdienst laden wir ein darüber nachzusinnen, wo die eigene Seele beladen und vielleicht überfrachtet ist und was uns noch teurer in dieser Zeit und im Leben ist, angesichts der Herausforderungen, die uns diese Gegenwart abverlangt.

Wir laden Sie dazu ein am:

- Samstag, 11. Dezember, 18:30 Uhr nach St. Josef;
- Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent, 18:00 Uhr, St. Maria, Berkheim und am
- Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent, 10:30 Uhr nach St. Albertus Magnus und um 18:30 Uhr ins Münster St. Paul.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen, sich die Vergebung Gottes oder einen Segen zusprechen zu lassen.

Alle Jahre wieder...

Nun ist es soweit, in der Werbung und in den bewegten Medien wird die Weihnachtszeit als besinnlich propagiert. Glückliche Kinder, glückliche Eltern und harmonische Familien. Wohnungen die vor Behaglichkeit sprühen. Das ist aber nur dann möglich, wenn wir dieses oder jenes Produkt kaufen, und schon fängt es an ungemütlich zu werden. Wir brauchen dies, shoppen das und ganz schnell kommen wir in eine hektische Betriebsamkeit hinein.

Sind alle Geschenke besorgt, das Weihnachtsessen und dessen Zutaten sichergestellt? Ganz allmählich verlieren wir die eigene, die innere Vorbereitung aus dem Blick. Aus der „staaden Zeit“, wird eine hektische und unstete Zeit. Selbst unsere Gedanken haben wir soweit trainiert, dass wir denken, es ginge nicht anders.

Machen wir es doch in diesem Jahr einmal anders. Es kostet zwar Kraft, aber es lohnt sich auch. Nehmen wir uns ganz bewusst jeden Tag eine halbe Stunde Zeit und versuchen sie möglichst einzuhalten. Schalten wir das Handy aus, lassen wir den Anrufbeantworter seinen Dienst tun. Zünden wir eine Kerze an, nehmen uns diese Zeit um Gedanken nachhängen, und einfach einmal nichts zu tun (für Schwaben zumindest ist es Schwerstarbeit). Stellen wir an diese Zeit keine Anforderungen, dass etwas heraus-



kommen muss. Versuchen wir es einfach durchzuhalten, vielleicht könnte es für uns, für dich und für mich ein Ritual werden.

Ruhiger auf Weihnachten zugehen, im Fest wieder mehr ursprüngliches erfahren. Unser Herz öffnen und Gott auch in meinem Leben Mensch werden lassen. Das Fest seiner Geburt. Machs wie Gott und werde Mensch, entschleunigen wir uns und schenken uns mehr Gelassenheit.

Dann klappt's auch besser mit Weihnachten.

Ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022 wünscht die Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Peter G. Marx

links und rechts
die Delegierten der
Neuapostolischen
Kirche Reiner Ruopp
und Karl-Otto
Schöllkopf, in der
Mitte der ACK-
Vorsitzende Pfarrer
Stefan Möhler
Foto: F. Virga



Christliche Kirchen rücken enger zusammen –

Zuwachs für die ACK Esslingen

■ Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Esslingen durfte sich bei ihrer letzten Delegiertenversammlung im Oktober über ein neues Gastmitglied freuen: Die Neuapostolische Kirche hatte die Aufnahme beantragt, gerne hatten die Mitglieder der ACK nach einem gegenseitigen Kennenlernen dem stattgegeben.

So gehört nun neben der Evangelischen Kirche mit dem CVJM, der Katholischen Kirche, der Evangelisch-methodistischen Kirche, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Begegnungskirche) und der Griechisch-Orthodoxen Kirche auch die Neuapostolische Kirche zur ACK Esslingen und ist mit zwei Delegierten in der Versammlung vertreten. Die Neuapostolische Kir-

che hat in Esslingen 720 Mitglieder, die sich in vier Gemeinden versammeln und durch 46 ehrenamtliche Amtsträger seelsorglich und diakonisch betreut werden.

In der ACK treffen sich die christlichen Kirchen und Gemeinschaften Esslingen zur gegenseitigen Information und Vernetzung und zum Austausch über theologische und gesellschaftliche Fragestellungen. Sie gestaltet ökumenische Veranstaltungen und pflegt den Interreligiösen Dialog mit Juden und Muslimen. Nächste große Projekte sind der Ökumenische Neujahrsempfang am 3. Februar 2022 sowie der Ökumenische Pfingstgottesdienst aller Esslinger Kirchen am Pfingstsonntag, 5. Juni – fünf Jahre, nachdem die Esslinger Kirchen im Reformationsjahr 2017 erstmals mit einem begeisternden Glaubensfest gemeinsam das Pfingstfest begangen hatten.

Text: Pfr. Stefan Möhler

Eine Wohltat für Leib und Seele: Endlich wieder Frauenfrühstück

■ Mit großer Freude durften Pfr. Möhler und ich feststellen: Unsere Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit, nach immer neuen Terminverschiebungen, hat sich gelohnt. Es ist uns gelungen, das Angebot aufrecht zu erhalten und zu verwirklichen. Eine Wohltat war es für alle Beteiligten nach langer Abstinenz, einen entspannten Samstagvormittag in gelöster, heiterer Runde erleben zu dürfen.

So durften wir am 25. September im großen Saal des Salemer Pflegehofs annähernd 70 Teilnehmerinnen trotz Pandemiebedingungen in einem schön gestalteten Ambiente begrüßen. Sie erwartete ein liebevoll zusammengestelltes, sehr reichhaltiges Frühstücksbuffet. Daran anschließend war es ein Ge-



nuss, Frau Dr. Weingardt über eine Stunde zuzuhören. Mit ihrer erfrischenden, natürlichen und fröhlichen Art hat sie es verstanden, ihre Zuhörerinnen kompetent zum Thema „Wertschätzung

- Was uns zum Blühen bringt“ mitzunehmen und zu begeistern.

Danke an Pfr. Möhler, dem keibüro für die Öffentlichkeitsarbeit, dem umsichtigen Hausmeister Herrn Virga und ganz besonders den super fleißigen Helferinnen, die mich bei der Vorbereitung am Freitagabend sowie am Samstag so tatkräftig unterstützt haben!

Margareta Herrmann-Kreidler

Rorate-Gottesdienste im Advent

■ Im Advent laden wir ein, gemeinsam in den Tag mit einem stimmungsvollen Gottesdienst zu starten. Es kostet etwas Überwindung, sich früh auf den Weg zur Kirche zu machen, aber dort angekommen, kann man spüren: Es ist gut. Kerzenschein, Stille, gemeinsam beten und singen und den Tag mit dem



Segen Gottes beginnen.

Termine. 03.12., 10.12. und 17.12. um 6 Uhr.

▶ **Katholisches Pfarramt St. Elisabeth 73734 ES, Häuserhaldenweg 38**

Raphael Maier, Pastoralreferent
Telefon: 0711 38 20 345
Raphael.Maier@drs.de

Claudia Aichele,
Pfarramtssekretärin
Telefon: 0711 38 15 13
Fax: 0711 38 20 344
StElisabeth.Esslingen@drs.de

Yvonne Opalka, Hausmeisterin
zuständig für alle Vermietungen
Telefon: 0178 98 32 261
erreichbar: Mo, Do, Fr 8:30 -11:30

Stefan Möhler, leitender Pfarrer
in der Seelsorgeeinheit
Telefon: 0711 39 69 19 - 0
stefan.moehler@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag: 16:00 -17:30
Dienstag: 9:00 -11:00
16:00 -17:30
nach Absprache 17:30 -19:00
Donnerstag: 9:00 -11:00

Diensthabender Priester
für Notfälle (Krankensalbung)
Telefon 0160 905 71 711

▶ **Katholischer Kindergarten St. Elisabeth 73734 ES, Häuserhaldenweg 36**

Sandra Siedler
Telefon: 0711 38 51 39
StElisabeth.Esslingen@kiga.drs.de

▶ www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

▶ **Sozialstation Esslingen e.V., Außenstelle Pliensauvorstadt**

73734 Esslingen, Parkstraße 52,
Telefon: 0711 39 69 88 60

▶ **Gesamtkirchengemeinde: www.katholische-kirche-esslingen.de**